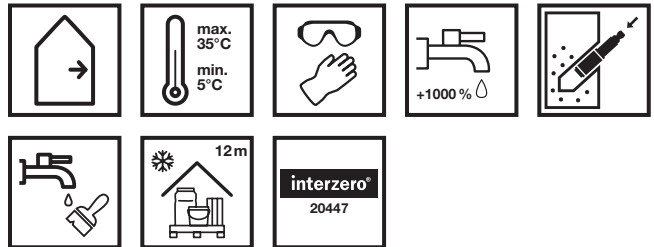


INTRASIT® MEK 180S

Mikroemulsions-Konzentrat für nachträgliche Horizontalabdichtungen



Diese Piktogramme gelten für das **Grundprodukt**.
 Abweichungen sind je nach Einsatzbereich und Verarbeitung möglich.

PRODUKTINFORMATION

Beschreibung

INTRASIT® MEK 180S ist eine hydrophobierende Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit.

Anwendung

- zum Anlegen von Horizontalsperren durch drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren und Druckinjektionen im Niederdruckverfahren (< 10 bar)
- bei Mauerwerk mit hohem Durchfeuchtungsgrad

Einsatzbereich

- hohlraumfreies Mauerwerk
- Horizontalsperren
- drucklose Injektionen im Bohrlochverfahren
- Druckinjektionen im Niederdruckverfahren < 10 bar

Eigenschaften

- lösemittelfrei
- hydrophobierend
- Konzentrat
- gutes Eindringvermögen
- für Durchfeuchtungsrate bis 95 %

Technische Daten

lieferbare Gebindegrößen	20 l/PE-Kanister 5 l/Blech-Eimer
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	ca. 0,99 kg/l
Lagerung	frostfrei, 12 Monate
Verbrauch	ca. 0,5 l/lfm im Bohrlochverfahren bei 30 cm KS, abhängig von der Saugfähigkeit des Mauerwerks



UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Frost und Hohlräumen sein.

EINSATZBEREICHE UND VERARBEITUNG

Auftragen

Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren:

Bohrungen vornehmen: Bohrlochdurchmesser 18 mm; Neigung 25°; Höhenversatz 10 cm; Bohrlochabstand 12 cm
Die Bohrlöcher können ein- oder zweireihig angelegt werden, abhängig von der Mauerwerksbeschaffenheit und dem Durchfeuchtungsgrad. Bei Sättigungsfeuchten über 75 % ist die Horizontalsperre 2-reihig auszuführen. Möglichst eine Lagerfuge kreuzen.

- Bohrlöcher ausblasen.
- Größere Hohlstellen mit INTRASIT BLS 54TR füllen und nach 1 bis 2 Tagen nachbohren.
- INTRASIT MEK 18OS bei hoher Durchfeuchtung 1 : 10, bei geringer Durchfeuchtung bis 1 : 14 mit Wasser verdünnen.
- Die Tränkung erfolgt im Wechsel frisch in frisch. Bei druckloser Injektion mindestens 8 Std. Tränkzeit. Vorratsbehälter Bohrlochsperrung verwenden.
- Alternativ kann das Material im Niederdruckverfahren (bis maximal 10 bar) injiziert werden.

HINWEISE

Reinigung

- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Systemprodukte

- INTRASIT® BLS 54TR

Zu beachten

- WTA Merkblätter beachten, insbesondere WTA Merkblatt 4-10 "Injektionsverfahren mit zertifizierten Injektionsstoffen gegen kapillaren Feuchtetransport".
- Nur so viel Emulsion anmischen, wie an einem Arbeitstag verarbeitet wird.
- Materialverbrauch dokumentieren.
- Bitte Broschüre „INTRASIT nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.

Inhaltsstoffe

- Siliconharzemulsion

Arbeitsschutz / Empfehlung

- Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung

- Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 08 04 09 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

Hersteller

Sievert Baustoffe SE & Co. KG

Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.